

Regesten, Auszüge aus den Urkunden des ehemaligen Prämonstratenser-Klosters Ilfeld am Harz' (Bremen 1932). Den Regesten, die bis zur Umwandlung des Klosters zur Schule im 16. Jahrhundert führen, ist eine Einleitung über die Quellen vorausgeschickt.

K. J.

299. WILLY FLACH, 'Urkundenfälschungen der Deutschordensballei Thüringen im 15. Jahrhundert' (Festschrift für VALENTIN HOPF [Jena 1933] S. 86—136) untersucht eine Reihe von Urkunden für den Deutschen Orden in Reichenbach, die in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts ausgestellt sein sollen, und kommt zu dem Ergebnis, daß sie zusammen mit zwei Urkunden Friedrichs II. (BF. 734, 1401) von dem Notar Gregor Wernher aus Eger in der Zeit von 1461—64 gefälscht sind.

300. H. G. VOIGT, 'Von der iroschottischen Mission in Hessen und Thüringen und Bonifatius' Verhältnis zu ihr' in den Theologischen Studien und Kritiken 103 (1931), 252—284 gibt die wegen der Unterfertigung durch 7 keltische Bischöfe bekannte Urkunde des Abtes Beatus von Honau für dieses elsässische Irenkloster vom Jahre 810 (oder 778?) neu heraus; sie ist unterdessen auch von M. STIMMING, Mainzer UB. 1 (1932) n. 111 gedruckt und von H. FRANK, 'Die Klosterbischöfe des Frankenreiches' (Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens 17, 1932, 28 ff.) förderlich besprochen worden. VOIGT erörtert auch die Überlieferung der Honauer Urkunde (vgl. FRANK S. 106); seine Ausgabe beruht aber auf den älteren Drucken, wobei er die Erstausgabe von COCCIUS überschätzt, so daß sein Text mehrmals aus den mitgeteilten Lesarten der anderen Drucke zu verbessern ist. Im Anschluß an HEBER (1860) bestimmt er die Lage der von Beatus an Honau geschenkten 8 Kirchen, die außer einer von dem Abte selbst in Mainz errichteten in Oberhessen liegen, namentlich in der Wetterau, und erörtert im Zusammenhang damit Bonifatius' Verhältnis zu den Iren in Deutschland, wobei die neuerdings von WISSIG geäußerten Übertreibungen wohlwollend berichtigt werden. Im besonderen Falle von Honau ist freilich über Vermutungen nicht hinauszukommen, da jede Nachricht über Beziehungen zu Bonifatius fehlt; so scheint es mir durchaus unsicher, daß jene Kirchen in Hessen älter sind als das gegen 722 gegründete Honau und daß dessen Gründung als eine Art Ausweichen vor Bonifatius anzusehen ist: die Kirchen können gleich der in Mainz ebensogut jünger sein und erst dem Menschenalter nach Bonifatius'